

# Pressemitteilung

München, 27-7-2001

## Münchener Solarfirma auf Rekordspur

### **Solarpark 2000 mit hervorragendem Halbjahresergebnis**

Alles deutet daraufhin, daß die 1999 als weltgrößte Solarbürgergesellschaft gegründete Solarpark 2000 GmbH & Co. KG zum Ende des Jahres ein Rekordergebnis vorlegen wird. Mit insgesamt über 136.000 produzierten Kilowattstunden im ersten Halbjahr 2001 wurde die Kalkulation um mehr als 15% übertroffen. Durchschnittlich wurden damit zur Jahreshälfte 533 kWh/kW<sub>peak</sub> erreicht.

Zuversichtlich gibt sich denn auch die Geschäftsführung:

**„Wir rechnen damit, daß wir die Münchner Traummarke von 1.000 kWh/kwpeak übertreffen werden“.**

Damit könnten sich die 137 Münchner Gesellschafter, die über 3,5 Millionen DM in die Solaranlagen investierten, auf bis zu 10% Rendite vor Steuern freuen. Bereits in den ersten beiden Jahren waren die kalkulierten 5,8% überschritten worden. Diese Rendite war den Anteilseignern zu Beginn des Projekts in Aussicht gestellt worden.

**„Das Zusammenspiel von sehr gutem Material, guten Dächern und einer nahezu ehrenamtlichen Geschäftsführung hat sich ausbezahlt,“ erklärt der Geschäftsführer Achim Thiel.**

## **Mustergültiges Agenda 21-Projekt**

Dementsprechend zufriedene Gesichter gab es auf der jüngsten Gesellschafterversammlung, auf der bereits zum dritten Mal die Geschäftsführung ohne Gegenstimmen bestätigt wurden. Klaus Gehrlicher, als technischer Ansprechpartner, Achim Thiel für die wirtschaftliche Seite und Thomas Prudlo für die Öffentlichkeitsarbeit, werden auch im kommenden Jahr der Solarpark 2000 vorstehen.

Die Solarpark ging aus einem Agenda 21 Projekt der Landeshauptstadt München hervor. Dementsprechend wurden weitgehende demokratische Rechte in den Gesellschaftervertrag mitverankert.

**„Bislang haben wir damit hervorragende Erfahrungen gemacht. Die Gesellschafter sind sehr engagiert, geben Verbesserungsvorschläge und haben auch für auftretende Probleme sehr viel Verständnis, weil die Geschäftsführung ehrenamtlich bewältigt wird. Wir würden auch das Nachfolgeprojekt ähnlich aufbauen“,** so Thomas Prudlo von Green City.

## **Solarpark 2001 in Reichweite?**

Das fragen sich die vielen Interessenten, die sich mittlerweile auf dieses Projekt hin gemeldet haben.

**„Wir haben bereits seit geraumer Zeit das Konzept für eine Nachfolgegesellschaft am Südhang der Deponie Nordwest im Münchner Norden ausgearbeitet und entsprechende Verträge abgeschlossen. Einige Hürden sind noch zu nehmen. Aber zum Herbst/Winter diesen Jahres kann München hoffentlich mit einer neuen, weithin sichtbaren Bürgerbeteiligungsanlage aufwarten“,** so die projektleitende Architektin Barbara Hillemeier von der gehrlicher Umweltschonene Energiesysteme GmbH.

Mit der Bitte um Veröffentlichung und freundlichen Grüßen

Thomas Prudlo  
(Geschäftsführer)

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen Klaus Gehrlacher (089-36100080)